

Am 24. Februar startet in Hannover die didacta 2015. Auf der weltweit größten Bildungsmesse sollen besonders Lehrkräfte und Erzieherinnen/Erzieher angesprochen werden. Es geht beispielsweise um Themen, wie Digitalisierung, Inklusion und berufliche Weiterbildung.

Anmoderation:

Am 24. Februar startet in Hannover die didacta 2015. Auf der weltweit größten Bildungsmesse sollen besonders Lehrkräfte und Erzieherinnen/Erzieher angesprochen werden. Es geht beispielsweise um Themen, wie Digitalisierung, Inklusion und berufliche Weiterbildung. Tim Kuchenbecker berichtet.

Deutschlands wichtigste Bildungsmesse, die didacta, findet jährlich im Wechsel mit den Standorten Hannover, Köln und Stuttgart statt. In diesem Jahr ist wieder die niedersächsische Landeshauptstadt an der Reihe - Richard Koslitz, Geschäftsführer des Didacta Verbandes, ideeller Träger der Veranstaltung.

O-Ton

Mehr als 750 Aussteller werden vor Ort sein. Christoph Bornhorn ist Geschäftsführer vom Verband Bildungsmedien, ebenfalls ideeller Träger der didacta.

O-Ton

Darüber hinaus ist die didacta eine riesige Fortbildungsveranstaltung, mit über 1.000 Workshops und Vorträgen für Pädagogen. Der Verband Bildungsmedien organisiert hier drei verschiedene Foren. So geht es beispielsweise im "Forum Bildung" um drängende Fragen der Bildungspolitik. Im Forum Unterrichtspraxis geht es um...

O-Ton

Bei den Themenschwerpunkten der Messe geht es ganz besonders um die Digitalisierung des Unterrichts. Und entsprechend auch um die Umgestaltung der Bildungsräume.

O-Ton

Auf der didacta wird zum Beispiel auf der Sonderschau "Creative Learning Spaces" gezeigt, wie die Schule von morgen oder sogar übermorgen aussehen könnte.

Auch die Kindertagesstätten nehmen auf der didacta einen großen Platz ein, genauso, wie Schulen/Hochschulen, die neuen Technologien und der Bereich berufliche Bildung/Qualifizierung. Und auch hier gibt es vom Verband Bildungsmedien ein Forum unter dem Namen "Marktplatz berufliche Zukunft".

O-Ton

Es gibt Vorträge und Diskussionen zu Inklusion, zu Religion und beispielsweise zum Thema, warum heute keine Pauker, sondern eher Motivatoren und Coaches gesucht werden. Der Didacta Verband rechnet auch in diesem Jahr wieder mit rund 80.000 Besuchern.

O-Ton